1. Wovon handelt das Evangelium?
Von der Schiffarth JEsu.
2. Wer war auf dem Schiffe?
Der HErr JEsus.
3. Wo wolte der HErr JEsus hinfahren?
Zu den Gergesenern.
4. Warum?
Daß er einen Besessenen vom Teufel erlösete.
5. Fuhr JEsus allein über das Meer?
Nein.
6. Wer war bey Ihm?
Seine Jünger folgeten ihm.
7. Was erhub sich im Meer?
Es erhub sich ein groß Ungestüm im Meer.
8. Was würckte das Ungestüm im Meer?
Das Schifflein wurde mit Wellen bedeckt.
9. Was wird hier abgebildet?
Der Zustand der Kirchen in der Welt.
10. Wem ist dieselbe gleich?
Einem Schiff auf dem ungestümen Meer.
11. Was that aber der HErr JEsus indessen?
Er schlief.
12. Wo kam der Schlaff bey ihm her?
Von vieler Arbeit.
13. Was nahmen die Jünger aber in der Noth vor?
Sie traten zum HErrn JEsu, und weckten ihn auf.
14. Klagten sie nicht ihre Noth? Ja.
15. Mit was für Worten?
HErr, hilf uns, wir verderben.
16. Wie stellt sich der HErr JEsus hier an?
Er sprach zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seyd ihr so furchtsam?
17. Verwarf denn der HErr JEsus die Jünger wegen des schwachen Glaubens?
Nein, sondern er erhielte sie.
18. Wie half ihnen aber der HErr JEsus?
Er stund auf, und bedräuete den Wind und das Meer.
19. Was würckte dieses? Da ward es gantz stille.
20. Was entstund darauf?
Eine Verwunderung.
21. Bey wem? Bey denen Anwesenden.
22. Was sprachen dann dieselbigen?
Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ist?
23. Wovor erkannten die Menschen JEsum?
Vor einen HErrn, der auch über Meer und Wasser die Herrschaft habe.
24. Was fliesset hieraus vor eine Lehre?
Noth lehret beten. Jer. 26, 16.
25. Wie sollen wir uns in der Noth verhalten?
Wir sollen uns allein zu JEsu wenden.
26. Haben wir uns auch seiner Hülfe zu getrösten? Ja.
27. Wer versichert uns dessen? Der König David.
28. Wie sagt er?

GOtt ist unser Zuversicht und Stärcke, eine Hülfe in den grossen Nöthen, die uns troffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt untergienge, und die Berge mitten ins Meer sincken. Wenn gleich das Meer wütete und wallete, und von seinem Ungestüm die Berge einfielen, Sela. Dennoch soll die Stadt GOttes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. GOtt ist bey ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben, GOtt hilft ihr frühe. Ps. 46.

29. Wie stimmt die Kirche überein?

Alle deine Wasser-Wogen, deine Wellen allzumal über mich zusammen schlagen, doch tröst ich mich in Trübsal, daß du helfen wirst bey Tag, daß ich des Nachts singen mag, dich als meinen Heyland preise, anruf und anbet mit Fleisse.

Wenn gleich Wind und Wetter toben,
JEsus Hülffe kommt von oben. 1.